

KLEINE STARS

Wenn sich der Vorhang hebt und die ersten Töne erklingen, wird aus der Stadthalle Göppingen für einen Moment die Welt der Familie von Trapp. Zum 20-jährigen Jubiläum bringen die Staufer Festspiele mit The Sound of Music einen der größten Musicals klassiker aller Zeiten auf die Bühne – und mittendrin stehen auch zahlreiche junge Talente aus der Region. Über 250 Mitwirkende machen die Jubiläumsproduktion zu einem echten Gemeinschaftswerk. Wir haben zwei davon getroffen: Linus Eiser (11) und Doreen Roland (12). Als Kurt und Brigitta gehören sie zur berühmten Kinderschar und verraten, wie es sich anfühlt, Teil einer so großen Festspielproduktion zu sein. (jf)

F+A

pig- WAS HAT EUCH DARAN GEREIZT, BEI DER SOUND OF MUSIC MITZUMACHEN?

LINUS: Ich war schon im vergangenen Jahr bei den Staufer Festspielen auf Schloss Filseck dabei und das hat mir richtig gut gefallen. Deshalb wollte ich unbedingt weitermachen. Als ich erfahren habe, dass für The Sound of Music Kinder gesucht werden, bin ich zum Casting gegangen – und zum Glück hat es geklappt.

DOREEN: Mich begeistert, dass beim Musical alles zusammenkommt: Schauspiel, Gesang und Tanz. Ich liebe Musicals und meine Schwester steht auch auf der Bühne. Meine Mutter hat den Casting-Aufruf ganz spontan auf Instagram entdeckt – nur ein oder zwei Tage vor dem Termin. Ich war total aufgeregt, aber auch unglaublich froh, dass ich mich noch bewerben konnte. Dass ich jetzt dabei bin, ist einfach toll.

pig- HABT IHR EINE LIEBLINGSSZENE ODER EIN LIEBLINGSLIED?

LINUS: Mein Lieblingslied ist ‚Klang der Berge‘. Ich mag die Melodie einfach total gern.

DOREEN: Das ist echt schwer, weil ich eigentlich alles mag. Besonders toll finde ich aber ‚Do-Re-Mi‘ und ‚Der Ziegenhirte‘. Das sind auch meine Lieblings szenen – die machen einfach richtig Spaß.

pig- HABT IHR LAMPENFIEBER VOR DER AUFFÜHRUNG?



DOREEN: Nein, eigentlich gar nicht. Ich stand schon öfter auf der Bühne, deshalb bin ich inzwischen ganz entspannt.

LINUS: Ich bin bisher noch nie auf einer so großen Bühne gestanden. Im Moment bin ich noch ganz ruhig – vielleicht kommt das Lampenfieber ja erst kurz vorher. Aber ich freue mich auf jeden Fall riesig.

pig- HABT IHR GEMERKT, DASS EUCH DIE ZEIT HIER IRGENDWIE VERÄNDERT HAT?

LINUS: Ja, schon. Ich habe hier viele neue Freunde gefunden. Das ist richtig schön, weil wir alle die gleichen Interessen haben und gerne singen und Theater spielen.

DOREEN: Ich glaube schon, dass ich mich weiterentwickelt habe. Durch die Proben und das Training habe ich beim Singen und Schauspielern viel dazugelernt.

pig- WOLLT IHR SPÄTER MAL BERUFLICH AUF DER BÜHNE STEHEN?

LINUS: Ich weiß es noch nicht so genau. Im Chor singe ich total gern und das macht mir Spaß. Aber was ich später mal machen will, weiß ich noch nicht. Mal schauen, was noch kommt.

DOREEN: Ich möchte auf jeden Fall mit Singen, Tanzen und Schauspiel weitermachen. Das macht mir einfach riesigen Spaß. Später mal Musicaldarstellerin zu werden, fände ich schon richtig cool.